

Erfahrungen mit dem Lehrerberuf

Beitrag von „Landlehrer“ vom 13. September 2015 14:45

Zitat von Melanie01

Aber irgendwie hab ich gerade das Gefühl, dass man es dem armen Kerl gerade ausreden will, Lehrer zu werden.

Der Frust sitzt bei einigen Kollegen anscheinend tief.

Zitat von Melanie01

Klar, Schule bietet nicht die Karrieremöglichkeiten wie die freie Wirtschaft. Aber dort schafft es auch nicht JEDER ins hohe Management. Außerdem gibt es auch im Bildungssektor durchaus Möglichkeiten der beruflichen Weiterentwicklung.

In der freien Wirtschaft braucht man etwa 100.000 € p. a., um das gleiche Nettogehalt wie der Schulleiter eines Gymnasiums (A16) zu erreichen.

Zitat von Jule13

Massive Überstunden, unbezahlt. Arbeitsmaterial wird nicht gestellt. Es werden Ansprüche gestellt, die unter den von Staat und Kommunen gegebenen Bedingungen unerfüllbar sind. Die Schuldigen daran in den Augen der Öffentlichkeit sind aber wir.

Dann verzichte eben auf Überstunden und zusätzliches Arbeitsmaterial, das gleiche gilt auch für Klassenfahrten.

Zitat von Firelilly

Man ist als Beamter eben einfach wehrlos gegen die ständige Mehrarbeit und gnadenlos abhängig vom Wohlwollen und den Launen der Vorgesetzten. Gerade verbeamtete Teilzeitkräfte werden mit dem Schlagwort Dienstpflicht hinten und vorne ausgenutzt, unter Druck gesetzt, erpresst und dieses Ausnutzen wird dann auch noch von höchsten Gerichten befürwortet.

Wer sich erpresst und wehrlos fühlt sollte ernsthaft über einen Schulwechsel nachdenken.